Ro. 44

h. Mc Cutcheon in and Surgeon Dffice:

- Humboldt, Sast.

S. GARNETT MBOLDT in Street, Phone 88

vingstone St., Phone 78

rid J. Heringer, ian and Surgeon OLDT, SASK. ner und Wohnung: us des Dr. Meely. Cel. 39.

HUR L. LYNCH val College Surgeons pecialist in Diseases of Women London, Paris and Breslau ours 2 to 6 P. M.

NICOLLE, B. A. and Surgeon, LAKE, SASK.

ALD MCCALLUM N AND SURGEON SON, SASK. -

. Wilson It, Sachverwalter, tlicher Motar -St., Humboldt, Sast.

& ELDER Notaries Public DLDT, SASK. y To Loan omptly Attended To

OMARX chtsanwalt & Notar IO, SASK. fwechfel erwünscht!

ADDELL LDT, SASK. 38 = Unftalt unb alfamierung erfandt von Gärgen

Auctioneer to call AUCTION ere in the Colony. or call for terms, MUENSTER

DALKE Auctioneerd Stock Sales. AKE, SASK.

ig for LAND in sell you land nd on the terms

ST. GREGOR.

Bücher! he Bolfebibliothet tholiten =

portofrei, 75 Cts. 12 Banbe \$7.00

Jefuiten. Aus

n übersett von 0.S.B. Band:

band. Gin Friedr. Thieme. n Aug. Butscher. Band:

iegy. Ein Rris n Karl Rosner. tor. Erzählung. che. Militar-

rs Bote NSTER. SASK.

rer Adresse uns ftets fofort t vergeffen, nebft ich ihre alte en, damit wir bie neuen Postoffice iejenige nach ber nftellen tonnen.

### Dante

Bur 600-jährigen Gedenkfeier des Sterbetages des Dichters am 14. September 1921

(14. fortfetjung und Schluft.)

Das Ende ber Bifion naht. Dem Dichter bleibt noch ein Bunich : Das Geheimnis ber hl. Dreieinigfeit ichauen gu burfen. Dies tann nur die Gnade Gottes ihm gemahren, und ber bl. Bernard weift Dante bin auf die Mittlerin der Gnaden, die allem guten Streben ihre Furbitte gumende, und fordert ihn auf mit ihm einzuftimmen in fein Bebet an Maria, jenes tiefempfundene Gebet Das die gange Dichtung tront. Die anmutigen, lieblichen Berfe Die ber jugendliche Dante geschaffen, Die wuchtige flammende Sprache Die er im Mannesalter geführt im Rampfe gegen bie Schaben feiner Beit, fie flingen nun aus in bas ichlichte ergreifende Webet bes Bealterten, Bielgeprüften, ale galte es, fein Sterbelied anzuftimmen.

Unter andachtevollem Laufchen ber Engel und Seligen fleht ber Betreue Mariens, ber hl. Bernard, gur Mutter bes Berrn, Damit fie Surfprache einlege am Throne Gottes für den irdifchen Bilger, daß er ffaren Blides und reinen Bergens ber hochften Bonne teilhaftig werbe, Gin Boet und finnreicher Dichter | Runftlicher Carmina ein Schlichter und daß ihm bies Schauen gum Beil gereichen moge :

,O Jungfrau, Mutter, Tochter deines Sohnes, Demütigfte und hehrste Kreatur, Dorauserfornes Ziel des emgen Thrones,

Du abelteft die menschliche Natur So hoch, daß es der Schöpfer nicht verschmähte, Bu wandeln felbst in des Beschöpfes Spur;

Es ward bein Schoß zum flammenden Berate Der Liebe, deren Blut im emgen frieden Bedeihlich diefe Wunderblume fate.

211s Mittagsliebessonne uns beschieden 3m himmel hier, bift du Urquell und Schoff Lebendger Boffnung aller Welt hernieden!

So machtig, Berrin, bift du und fo groß, Daß Gnade wünschen und zu dir nicht flehen Ein fliegen hieße dem, der flügellos!

Micht nur den Betern pflegft du beizuftehen Mit Rat und Tat - oft fehn wir deine Gute Dem Ruf der Not voran freiwillig gehen!

Mitleid und Großmut wohnt dir im Gemute, Barmherzigkeit und alles, was an Milde Je eines guten Wefens Bruft durchglühte. -Der aus des Weltalls dufterftem Befilde Bis hier herauf das Schidfalslos und Ceben

Befehen hat der gangen Beiftergilde, Er fleht zu dir, ihm huldreich Kraft zu geben, Daß tiefer noch fein Muge fonne bringen, Jum letten, höchsten Beil sich zu erheben.

Lag bein Bebet die Wolfen ihm zerftreuen Der Sterblichkeit, daß fich fein Blid entfalten, Sein Berg der höchsten Wonne fann erfreuen

Dann bitt ich, Königin — du kannst ja schalten Und walten, wie du willst — nach solchem Sehen Gesund des Herzens Trieb ihm zu erhalten.

Die Geligen bes himmels ftimmen in bas Fleben ein, Beatrice blidt handefaltend gu Maria. Die Gottesmutter aber ichaute mit verflarten in ben Urgrund alles Seine ließ ihn mehr erleben, ale bie gange Beltgeschichte zu schildern vermag.

Denn meine Mugen, rein und hell gemacht, Dertieften fich ins Licht und tranfen, tranfen Urewge Wahrheit aus des Glanzes Pracht.

D höchstes Licht! bem menschlichen Begreifen So weit entruckt, lag doch nur einen blaffen Madidhimmer dem Gedachtnis wieder reifen;

Caf ihn im Worte meine Bunge faffen, Der Machwelt, ach! nur einen fleinen funten Don deiner herrlichfeit zu hinterlaffen.

Bei langerem Eindringen in das Lichtmeer gewahrt das Auge Dantes drei Rreife von gleicher Große aber verschiedener Farbe, die fich barmonifch ineinander bewegen. Bloglich fpiegelt in einem berfelben fich das Untlit bes Menichensohnes, Die Bereinigung ber gottlichen und menichlichen Ratur bes Ertofere barftellend. Bergeblich muht fich ber Boet, Diefe Bereinigung ju verfteben; es gelingt ihm nicht!

3ch drang gur tiefen, flaren Cichtfubftang Und fah drei Kreife funkelndhell gezogen Bleichgroß, doch andersfarbig jeder Krang.

Der eine ftrahlte wie ein Regenbogen Den andern ab; in Gluten überschwänglich Schien ringsherum der dritte Kreis zu wogen.

D ewig Cicht, das du in dir allein, Dich felbit ertennend und von dir verftanden In Ciebe ruhft - du freuft dich lachelnd bein!

Da burchzuckt wie ein Blit ben Beift bes Dichters bas Gefühl einer alles lentenben, emigen Liebe, in der fich Bunfch und Bille vereinen. Dante erwacht aus feiner Bifion und findet fich wieber auf ber Erbe, um, wie es ihm anbefohien murbe, feine Erlebniffe ber Menschheit zu vererben.

Da fuhr ein himmelsblit durch meinen Beift Und gab der Sehnfucht Kraft auch dies zu zwingen, Dann ftand die hehre fantafie verwaift; Schon aber folgte Wunsch und Wille gerne Dem Seraphsrad, das emgen Bleichschwungs freift: Der Ciebe, die da Sonnen rollt und Sterne.

Bir find nunmehr om Ende unferer Befprechung ber "Gottlichen Romobie" angelangt und haben barin verfucht, einen tnappen Ueberblid au geben über das, mas Dante in den 14,233 Berfen feines "Erd- und mmeleliedes" ber Denichheit hinterlaffen hat. Belch eine ungeheure Reiftung hat der große Florentiner doch vollbracht unter den widrigften Ueberfegung Det Gottl. Komodie allgemein als die befte gilt und beffen Umftanden, unter Sorgen und Entbehrungen! Damale, liebe Lefer, Bert wir bei Bearbeitung ber vorliegenden Artitelferie jum größten war die Druderkunft noch nicht bekannt, alles mußte handidriftlich ver- Teil benutten, fagt febr treffend: "... Man lieft heute zu wenig vom vielfälligt werden, und es ift darum begreiflich, dag die Gottl. Komodie quten Alten, weil zu viel Zeit verschwendet wird mit ber Letture nur langfam verbreitet, und wegen ihres gelehrten Inhaltes und der bes ich lechten Reuen, mit Romanen, Unterhaltungeblattern uim.

vielen wiffenichaftlichen Probleme bie fie enthalt nur wenig verftanden . . . Dan lefe mehr von den großen Meniden ber Borgeit, beren Berte und begriffen wurde. Alle erste Rommentatoren (Ausleger) Der Gottl. feit Jahrhunderten gleichen Bert und gleiches Anfeben behalten haben. Romodie traten nach bem im Jahre 1321 erfolgten Tod bes Dichtere . . . . Man braucht nicht alles in ber Göttl. Komobie bedingungslos ju feine beiden Sohne auf. Bereits 1350 forderte ber Erzbischof von Mar bestaunen; bewundern foll man einen großen Geift. aber nicht blind land aus ben erften Gelehrten Italiens feche Danner auf, einen Rom anbeten . . . " — Befondere Diefen lepten Buntt moge man beachten, ber Dante'ichen Schriften. Gelbft bis jum beutigen Tage find fich bie nen bas wir ibm verbanten teinen Abbruch. Er ift unr allen ein Dab. Ausleger bes Berfes über gar manche Stellen ber Dichtung noch im ner an bas Zenfeits und eine ewige Bergeltung. Untlaren, tropbem ihre Bahl im Laufe der Jahrhunderte unüberfehbar gelnen Teilen berfelben befaffen geben in die Taufende. Der Bor laut jur Berfügung gestellten Beitungen und Beifichriften ihren Lefern eine Sand jedoch ift teine einzige Beile auf unfere Beit übertommen.

verbreitete. Der ehrfame Meifterfinger Sand Sache gab um 1563 feine und fein Beiliges Lieb! "hiftoria Dantes, des Boeten von Floreng" befannt, worin es heißt Da er macht manch löblich Geticht | Remlich ein Buch barinn bericht |

Bant artlich jubtil und gering | Simlifch | Bollifch | Brdifche bing.

befaßt, nämlich ber Borliger Schuhmacher und Boet Batob Bohme. Die erften Drude des Bertes murben 1472 in Italien, jedoch von deutichen Druckern hergestellt. Die erfte vollständige leberfetung der Romooie in dentige proja erichien in 1767 in Leipzig. Bis zum Jahre 1900 Schoenau Bros. & Co. Berfaffer allen möglichen Ständen angehörten, angefangen von einem Ronig (Johann von Sachsen), einem Bijdof, einer Ungahl von Theo' logen, Bhilosophen und Schriftsellern, bis zu den genannten beiden MONEY Is Your Real Harvest logen, Philosophen und Schriftftellern, bis zu ben genannten beiden fteben beutiche Runftler an ber Spite, von benen bier ale die befanntesten genannt seien: Moris v. Schwindt, Billi. v. Raulbach, Unselm Put it and keep it safe in our Bank Generbach, Ludwig Richter, u. a. - Bohl nicht zu Unrecht wird gefagt, daß die Deutschen, "das Bolt der Dichter und Deutschen", am tiefften und verftandnievollften in die Geheimniffe der wundervollen Dichtung ein gebrungen find. Dantes Schriften in beutscher Sprache find in weit über hunderttaufend Eremplaren verbreitet.

Bon ber ungeheuren Ausbreitung ber Göttlichen Romodie erhalt man einen Begriff burch bie Tatfache, bag bas Bert nicht nur in alle befannten europäischen Sprachen überfest murbe, fonbern auch ine Armenifche, Bastifche, ja felbft in oftafiatifche Sprachen. Außerbem existieren noch 20 lateinische und fünf altgriechische tlebertragungen. Etwa 40 Romane, 70 Novellen und an die 50 bramatifche Dichtungen befaßten fich mit ber Romobie ober einzelnen Teilen berfelben, und in neuerer Beit find es besondere bie Bandelbilder-Buhnen, Die fich mit mehr oder weniger Geschiet des Stoffes bemächtigt haben. Berühmte BANK OF HOCHELAGA Maler und Bildhauer aller Rationen fanden Anregungen in Dantes Head Office: Montreal großem Bert. Co enthalt 3. B. Die Sigtinifche Rapelle im Batitan gu Rom Darftellungen aus der Göttlichen Romodie von der Sand Dichelangelos.

Rein Bunder, daß die gange Rulturwelt ben 600. Tobestag bes HUMBOLDT BRANCH großen Florentinere feierte, und ihn ehrte wie die Welt noch felten einen Dichter geehrt. Der Sl. Bater, Bapft Beneditt XV., hat in einer besonderen Enzytlita an die tatholische Belt auf das Jubilaum Dantes ST. BRIEUX BRANCH hingewiesen und dem Dichtet damit eine seltene Auszeichnung zuteil werden laffen. Unfere heutigen Berhaltniffe ahneln in gar mancher Sinficht jenen, wie fie ju Beiten bes Dichtere herrichten, wo Sabgier und gegenseitiges Diftrauen teinen Frieden unter den Boltern auf-Mugen nach oben, und ehe noch die Bitte recht verklungen, war bem fommen ließen. Bobl wetteiferten unfere Rulturvollter in bem Beftre-Bunich ichon Erfüllung geworden. Denn ale Dante aufblidte tranten ben, das Jubilaum bes Dichtere festlich ju begeben, boch ber Beift feine Augen die urewige Bahrheit, er fah das Geheimnis der hl. Dreis Dantes fehlt unferer Beit. Die obengenannte papitliche Engytlita foltigkeit! Doch fo übermächtig war der Eindruck, daß es dem Dichter weift mehrfach darauf bin, wie die nachfolgende Stelle zeigt, die wir unmöglich ift, ihn menichlich begreiflich ju ichildern. Der einzige Blid Diefer umfangreichen Burdigung des Dichtere und feiner Berte ent-

. Da die gange Struftur feines Gebichtes auf fold, foliben religiofen Bringipien ruht, ift es weiter nicht verwunderlich, wenn wir darin einen mahren Schat der fathol. Lehre finden, und zwar nicht nur die Bahrheiten ber driftlichen Philosophie und Theologie, fondern auch eine Bufammenfaffung jener gottlichen Beiege, auf benen bie Ordnung und Berwaltung bee Staates aufgebaut fein fofte. Denn Mlighieri nahm nicht ben Standpuntt ein, bag ein Staat, um fein Gebiet zu vergio-Bern ober feinen Berricher zu befriedigen, Die Gerechtigteit und Die Wefete Bottes außeracht laffen tonne; er wußte gu mohl, daß die Wohlfahrt bes Staates hauptfachlich auf ihnen beruht."

Beld ein Dahnruf fur unfere im Materialismus erftidende Beit, für jene bie Berechtigteit geradezu mit Gagen tretenden Staatemanner, Die gange Brovingen gegen den Billen ihrer Bevolterung verichachern und in ihrem Machttaumel nicht einsehen wollen, daß fie, auftatt ber"Belt den eifehnten Frieden gu gemahren, nur Sag und Zwietracht faen ! Bahrlich, wenn unfere heutige Beit anftatt außerlich bas Jubilaum bes Dichtere pomphaft zu feiern fich ihm mehr innerlich nabern wollte, fie fonnte viel dabei gewinnen !

Manche ber lieben Lefer und Leferinnen, Die uns geduldig bis gum Ende diefer Abhandlung gefolgt find, werden fich nun verwundert fra gen: "Bie tommt es, Dag ich von einem fold berühmten Manne, wie Dante es ift, und bon feinem großen Berte vorher nie etwas gehort habe ?" Die Antwort ift leicht: Dante mar nie popular ! Er war und ift es zum guten Leil heute ne Berte fo ichmer verftandlich feien. Das genügte, um viele Gebilbete abzufdreden, und ine gewöhnliche Bolt ift taum fein Rame gebrungen. Das ift auch die Urfache, weshalb die Gottl. Romodie von jeber gerühmt und bewundert, aber wenig gelefen murbe. Doch mit Unrecht! Durch ben Gleiß der Foricher und Gelehrten in ber Auslegung und Erttarung ber ichwierigen Stellen, burch bie fortgeichrittene Technit bes Buchbrudgewerbes und ben erfreulichen Aufschwung der allgemeinen Bolfebildung ift es heutigentage auch dem gewöhnlichen Bolfe möglich gemacht, fich berartige Berte anguichaffen und mit Genug und Berftandnis zu lefen. Es ift ja nicht abfolut notwendig, daß fich alle bie tiefen Brobleme des Bertes reftlos unferem Berftandnis erichliegen; bas tonnen wir ruhig ben Belehrten überlaffen. Freilich, es toftet ben Durchichnittelefer nicht geringe Mube, aber umfo größer ift bann ber Benug, wie Dante im 17. Befang bes Baradiefes felbft verheißt:

Wem anfangs auch por dem Befchmad gegraut hat Beim Koften, mahrheitsfraftige Cebensfpeife Wird fie für jeden, der fie erft verdaut hat!

Der berühmte Dante-Foricher Richard Boogmann, beffen beutiche

mentar ber Divina Comedia ju fdreiben, und übertrug biefe Aufgabe benn Dante mar bei all feiner Grofe nur ein Menfch, und wie wir alle gwei Theologen, zwei Philosophen und zwei florentineichen Siftoritera, nicht frei von Bertum. Breifellos ift er mit manchen feiner Beit genoffen 3m Jahre 1373 murbe in Floreng ein Lehrstuhl errichtet gur Erflarung ju icharf ine Gericht gegangen, boch bas tut bem Erhabenen und Scho

Bir find nun am Schluffe unferer Abbanblung angelangt und geworden ift, und die Schriften die fich mit der Romodie felbit oder ein glauben ohne llebertreibung behaupten gu bil fen, daß teine ber une ber Dichtung ift in über funihundert Sandichriften erhalten, von Dantes jo überfichtliche und leichtverftandliche Burdigung des Dichtere und feines erhabenen Bertes geboten bat, wie ber St. Betere Biote. Ber In Deutschland findet man Die ersten Spuren der Romobie etwa bedentt, bag bie Arbeit von einem Laien in feiner beschräuften freien um 1350 im "Buch ber fieben Grabe" Des Beitbronner Monches. Gur Beit geleiftet wurde, wird die ihr anhaftenben Mangel gern emichulbigen. langere Beit ichien Die Romobie wie vergoffen gu fein, Die um bae Sahi Duffentlich haben alle Leier gleich bem Schreiber biefer Beiten eine 1500 von Rurnberg aus fich bie Kenntnis des Bertes über Dentichland Rulle Des Erhebenden und Belehrenden empfangen Durch Dante

### Bur gefälligen Beachtung!

Wir muffen alle, die uns noch etwas ichulden, dringend bitten, bies bei der Humboldt Realty Co. ju bezahlen. Alle Beträge muffen Mußer Sans Sache hat fich noch ein anderer von feiner Bunft mit Dante in bar bezahlt werden, oder teilweife bar und der Reft in Poten. 3ch werde noch zwei Monate hier fein und gebe fo lange Zeit zur Begleichung von Schulden. Alfo bitte fich einzufinden.

# per: J. R. Schoenau.

The money you deposit and keep from your earnings or your business is your real harvest. If you make \$10,000 a year and spend it all, you have nothing; if you make \$5,000 a year and deposit and keep \$500 of it, you have something. If you keep this up for a few years, you will have money and it will grow and protect you and yours in the future.

Get the habit of depositing some money REGULARLY It is a GOOD HABIT. We invite your account.

— COME IN. WE WILL WELCOME YOU.

Established in 1874 Authorized Capital \$10,000,000.00 — Capital Paid up and Reserve \$7,900,000.00 Total Assets \$71,000,000.00.

MUENSTER BRANCH

J. E. BRODEUR, Manager. A. ANDREWS, Manager.

J. A. N. FOURNIER, Manager.

### POSTBESTELLUNGEN PROMPT BESORGT

Hargartens Drug Store - Bruno, Sast.

beforgt täglich Poftbeftellungen aller Urt nach allen Teilen Sastathewans. Wir erhielten foeben eine großere Senbang ..... Insländische Medizinen ..... welche wir jett unferen werten Kunden gu folgenden Preifen

portofrei gufenden fonnen : Adler-i-ka gegen Berftopfung u. verunreinigtes Blut, 1.65 Sagine (Bolframs), ein antiscptisches Mittel, .... 2.05 Sagine (Bolframe), Rapfeln gegen Berftopfung ..... Sagine (Bolframe), Ratarrh Mittel ... 1.25 Hargartens Colic Relief für Pierde 1.00 Hargartens Antiseptic Lotion für Biethe. (Cetteres wird gebraucht wie Creofin, ift aber frästiger und best 1.00 hanforde Balsam of Myrrh, große Flaiche ...... 1.30 Gummit . Wafferflaschen, (2 gts.), von \$2.00 aufwarts.

W. f. Hargarten Apotheter und Chemift \_ Bruno, Sast.

### POSTBESTELLUNGEN PROMPT BESORGT

TOTAL MATERIAL MATERIA

## Rach dem Deftlichen Canada für Weihnachten und Renjahr

Befneben Sie die alten Bekannten im Gften Rundreife - Fahricheine gum

Ginfachen Preis und ein Drittel

Bum Bertauf jest und bie 15. 3an. 1922 einicht. Bultig für bie Rudreife innerhalb brei Monate vom Musgabetag

Wahl der Monten

Maden Sie jetzt Ihre einem C. M. R. Mgent 20m. Stapleton Diftrict Daffenger Ugent

Castatoon, Cast.

Bequemes Reifen

Canadian National Railwaus